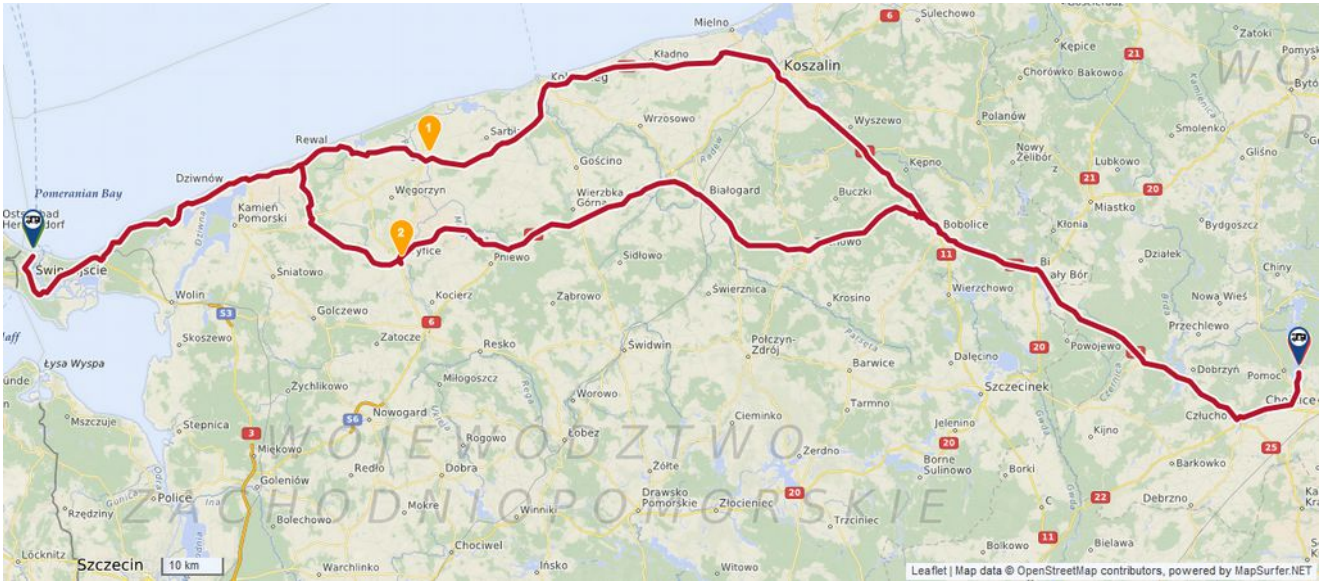




Von Swinemünde nach Chojnice

Zielkoordinaten: 53.74020 N, 17.51211 E

277 km (280 km über Gryfice).



Die kürzeste Strecke geht mit 260 km über Wolin und Szczecinek praktisch gerade durch die Karte. Aber die hier vorgeschlagene Strecke an der Küste entlang führt durch interessantere Landschaften.

Wer noch immer keine viaToll-Box hat, muss über Gryfice [2] fahren. Dort gibt es an der BP-Tankstelle, Starogardzka 25, 72-300 Gryfice, GPS: **53.90541 N, 15.20215 E** eine Vertriebsstelle. In Gryfice im ersten Kreisverkehr die erste Straße abfahren.

Doch zunächst geht es durch die Stadt Swinemünde bis zur Fähre über die Swine. Diese ist kostenlos und fährt alle 30 Minuten. Bei unserer Vorbereitungsfahrt konnten wir ohne Wartezeit direkt auf die Fähre fahren. Hingegen war auf der anderen Seite Richtung Swinemünde eine mehr als 1 km lange Warteschlange. Muss aber nicht immer so sein!

Es geht noch kurz weiter auf der 3, kurz vor Międzyzdroje (Misdroy) abbiegen auf die 102. Das ist einer der bekanntesten und beliebtesten Badeorte an der polnischen Ostsee, u.a. mit einer 300 m langen Seebrücke. Die Straße geht etwas am Ortsrand vorbei und anschließend durch den Nationalpark Wolin. Wir bleiben jetzt lange Zeit immer nahe der Küste, es geht durch eine Reihe von kleinen Badeorten. Bei Dziwnów verlassen wir mit einer Klappbrücke über die Dziwna die Insel Wolin.

Kurz danach zweigt die alternative Strecke über Gryfice rechts ab. Wir bleiben weiter auf der 102, und es geht etwas ins Landesinnere nach Trzebiatów (Treptow an der Rega), eine alte Stadt mit 10.000 Einwohnern, sehenswert ist der bis heute erhaltene historische Stadtkern mit seinem mittelalterlichen Charakter. Von mehr profanem Interesse könnte eine sehr günstige Tankstelle [1] sein, beim 3. Kreisverkehr geradeaus beim Supermarkt Intermarche, GPS: **54.06447 N, 15.27327 E**.

Immer noch auf der 102 geht es nach Kołobrzeg (Kolberg), mit knapp 50.000 Einwohnern eine der größeren und besonderes für seine „Kururlaube“ und „Überwinterungsangebote“ bekannte Ostseestädte. Hier endet die 102, und wir fahren weiter auf der 11 bis Koszalin (Köslin), gut doppelt so groß wie Kolberg und aktuell mit einigen Straßenbaustellen. Wir bleiben auf der 11, immer Richtung Piła bzw. Poznań.

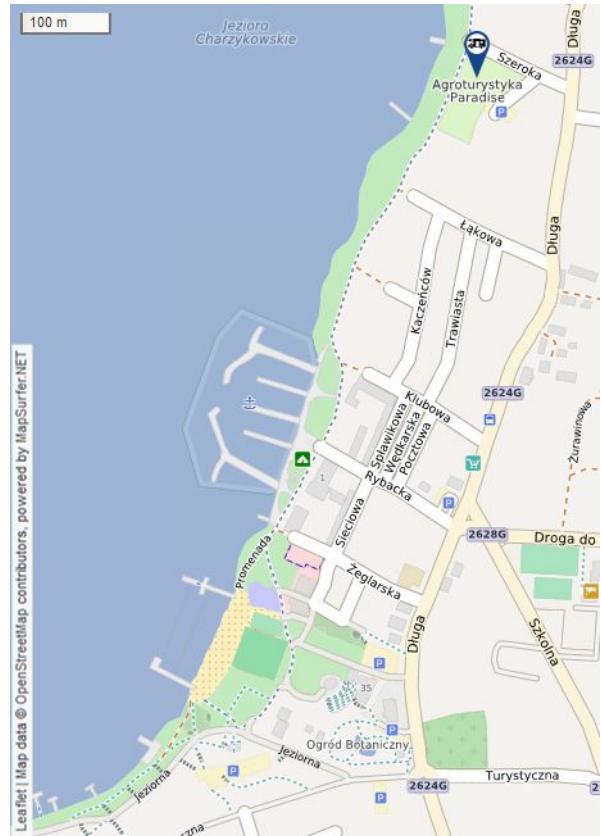
In Bobolice wechseln wir auf die 25 (hier kommt auch die alternative Route über Gryfice an) und es geht weiter in Richtung Człuchów (Schlochau). Jetzt sind es nur noch wenige Kilometer auf der 22 nach Chojnice, weiter nach Charzykowy und zu unserem Tagesziel, dem Campingplatz „Agroturystyka Paradise“ direkt am Charzykowy-See.

Charzykowy

Das Ziel ist den Teilnehmern der ersten drei Campingreisen schon bekannt: der Campingplatz liegt in Charzykowy direkt am gleichnamigen See etwa 6 km nordwestlich von Chojnice. Der Platz ist nicht groß, aber um diese Jahreszeit werden nur wenige andere Gäste dort sein. An sich ist der Platz sehr schön, auch wenn die Sanitäreinrichtungen etwas zu wünschen übrig lassen. Dafür gehört ein gutes und günstiges Restaurant zum Platz und abends geht die Sonne direkt über dem See unter.

Heute ist übrigens der letzte Schultag in Polen gewesen und es gibt 2 Monate Sommerferien.

Charzykowy ist ein echter polnischer Ferienort und jetzt beginnt die Saison. Inzwischen gibt es auch schöne neu gebaute Radwege fast um den ganzen See. Auch nach Chojnice gibt es einen Radweg, allerdings muss man dabei einen kleinen „Berg“ überwinden. Bis zum Marktplatz sind es gut 6 km und zuletzt geht es immer bergunter (wollen wir mal das positive betonen).



Chojnice



Flyer des Städtepartnerschaftsvereins).

Um 18:00 oder 19:00 Uhr werden auf der Bühne am Marktplatz die diesjährigen Chojnice-Tage eröffnet, übrigens zum ersten Mal am Freitagabend, bisher war das immer erst am Samstagmorgen. Das genaue Programm wird wohl erst vor Ort bekannt gegeben werden.

Zurück zum Campingplatz kann jeder fahren wann er möchte. Wenn es nicht zu spät wird, kann man (hoffentlich) den Sonnenuntergang über dem See genießen.

Am besten testen wir den Radweg sofort und fahren in die Stadt (Start 16:00 Uhr ab Campingplatz). Für alle „Neuen“ und die, die ihr Wissen auffrischen wollen, wird Bernd dort zunächst eine kleine Stadtführung zur Orientierung machen und auch ein wenig zur Geschichte erzählen. Immerhin wurde die Stadt Chojnice (deutsch: Konitz) vor über 800 Jahren gegründet und zeigt an vielen Stellen noch historische Bauten inklusive teilweise erhaltener Stadtbefestigung (mehr dazu in dem gerade neu erschienenen

